# Abschluss des Projekts 'Mesures d'urgence' (1992 - 2002) Direktschnittplatten 78 T der Schweizer Radiostudios

2002 wurden die 'dringenden Massnahmen' oder 'mesures d'urgence' abgeschlossen. Sie sind der eigentliche Beginn von Memoriav und damit gleichzeitig das älteste Projekt. Die Vorarbeiten begannen 1992 mit Inventarisierungsarbeiten und 1993 mit einer breiten Sensibilisierung der Öffentlichkeit. 1994 folgte dann der Beginn der produktiven Phase.

Das Ziel 25% der rund 100'000 akut bedrohten Dokumente aus den Jahren 1932 - 1957 auf neue Träger zu überspielen und via Datenbank der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, wurde nach zehn Jahren erreicht. Im Rahmen dieses Projektes ist es gelungen in den Studios wichtiges archivtechnisches Know-how aufzubauen das den Projekten im Bereich der Bänder und der digitalen Formate zu Gute kommt. Die Dokumente werden von der SRG, der Forschung und den Kulturschaffenden gleichermassen gebraucht.

Es wurden aus allen Bereichen der Radioproduktion die wichtigsten Eigenproduktionen der Radios ausgewählt. Der damaligen Arbeitsteilung und Spezialisierung unter den Studios wurde Rechnung getragen. Schwerpunkte waren die politische Information (Echo der Zeit), die internationalen Beziehungen (Radio Genf), wichtige Persönlichkeiten aus der Kultur, Reportagen aus der Schweizer Industrie und aus nationalen Betrieben, die Zeit des zweiten Weltkriegs, Reportagen und Gespräche zum europäischen Wiederaufbau und die Frauensendungen. Auch Sport- und Unterhaltungssendungen wurden berücksichtigt. Im Bereich der Musik wurde exemplarisch E- und U-Musik der radioeigenen Orchester dokumentiert.

Die originalen 78 T Platten der SRG wurden in die Landesbibliothek verlagert, denn ihr Zustand verschlechtert sich schnell und die Studios haben immer weniger Platz um die Dokumente sicher aufzubewahren. Die Fonoteca Nazionale kontrolliert, ob durch die Klimatisierung in der Landesbibliothek der Zerfallsprozess gestoppt oder verlangsamt werden kann.

Die Masterkopien auf DAT werden in der Fonoteca Nazionale in Lugano, die Gebrauchskopien auf CD-R in den jeweiligen Studios gelagert. In der Datenbank Memobase (www.memoriav.ch) kann der durch Memoriav gesicherte Bestand jederzeit recherchiert werden.

10.1.2003 / RM